

Restauration Barleber See unter Federführung des FB 40

- Ab 2016 Verschlechterung der Wasserqualität, insbesondere Eintrübungen und Fadenalgen
- Entwicklung des Badegewässers von einem mesotrophen Zustand (2014) über den eutrophen Zustand (2016) in einen polytrophen Zustand (2017)
- In der Badesaison 2017 längere Phasen von Badeverboten aufgrund von Blaualgen

Aufgrund der massenhaften Bildung von Blaualgen Versuch zur Status-Ermittlung der Wasserqualität.

- Stadt, als Strandbetreiber, hatte folgende Bereich um Unterstützung bei der Ursachenforschung gebeten
 - Gesundheitsamt Magdeburg
 - Umweltamt Magdeburg
 - Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft
 - Gewässerkundlicher Landesdienst
 - UFZ - Helmholtz Zentrum für Umweltforschung
- Es folgten eine Bewertung der Gesamtsituation und eine Handlungsempfehlung durch das UFZ sowie das LHW GLD, unterstützt durch Messungen, Statistiken und weitere ausgewählte Untersuchungsergebnisse
 - kurzfristige Handlungsempfehlungen, mittelfristige Handlungsempfehlungen, langfristige Handlungsempfehlungen
- Anwerben von Fördermitteln des Landes
- Stadtratsbeschluss zur Restauration des Barleber See
- Gesamtvolumen der Maßnahmen ca. 5,2 Millionen Euro
- Vorbereitung der Restaurationsmaßnahmen
 - Nachdem am 28.05.2019 die Zuschlagserteilung der Restaurierungsmaßnahme erfolgte fand am 03.06.2019 die Bauanlaufberatung mit allen Beteiligten statt.
 - Mit der Firma K.A. Tauber Spezialbau GmbH & Co. KG aus Münster erhielt ein in der Seenrestaurierung bekanntes und erfahrenes Unternehmen den Zuschlag. Die Fällmittellieferung wird durch die Firma VTA Deutschland GmbH aus Passau gewährleistet.
 - Bis zum 24.06.2019 werden alle notwendigen vorbereitenden Maßnahmen durchgeführt.
 - Einholung der Arbeitserlaubnisse für Wochenend- und Nachtarbeiten,
 - Baustrom (Starkstrom) bereitstellen,
 - Halteverbote und Sperrungen der Anlieferstraße veranlassen,
 - Beantragung der wasserrechtlichen Genehmigung zum Schilfschnitt,
 - Abstimmung des direkten Platzbedarfes aller Bereich
 - Ab Juli 2019 erfolgt die direkte Bau- und Restaurierungsphase
 - Aufbau des Fällmittellagers,
 - Aufbau der Steganlage,
 - Verlegung sämtlicher notwendiger Leitungen,
 - Einsetzen der beiden Boote in der 27./28. Kalenderwoche mit anschließendem sofortigen Beginn der Fällungsmaßnahme durch Ausbringung des Polyaluminiumchlorids.

- Start der Restaurationsmaßnahmen im Juli 2019 (mit vorzeitigem Beginn von Maßnahmen bereits im Januar 2019)
 - Auftraggeber: Landeshauptstadt Magdeburg
 - Wissenschaftliche Begleitung: UFZ Helmholtz Zentrum für Umweltforschung
 - Planung und Ingenieurleistung: Institut für Gewässerökologie, Forschungs- und Weiterbildung GmbH
 - Baudurchführung: K.A. Tauber Spezialbau GmbH & Co. KG
 - Lieferung Polyaluminiumchlorid: VTA Deutschland GmbH

- Verbesserung der Wasserqualität durch Maßnahmen bis Oktober 2019

Nachkontrolle der Wasserqualität bis 2023 durch das UFZ Helmholtz Zentrum für Umweltforschung - keine Auffälligkeiten